

7:2 vom 16.—26.6. 1900 zu 135% abz. 4% Stück-Zs. bis 1./10. 1900. Die G.-V. v. 15./12. 1909 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 750 000 (auf M. 3 000 000) in 750 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1909, begeben an ein Konsort. (Wiener Levy & Co.) zu 135%, angeboten den alten Aktionären 3:1 v. 6.—20./1. 1910 zu 140%. Agio abz. Kosten mit M. 219 829 in R.-F. Der Erlös der neuen Aktien diene zur Abstossung des Restkaufgeldes (M. 400 000) für den Erwerb der Eisengiesserei Torgelow, sowie zur Abtragung der Hypotheken (M. 359 400).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. im Febr. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt), 4% Div., Tant. an Dir. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R. (mind. zus. M. 15 000 feste Vergüt.), Rest Super-Div., soweit nicht z. Spec.-R.-F.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Grundstücke 693 772, Gebäude 1 170 669, Gebäude u. Grundstück Bornstr. 1 abz. 40 000 Hypoth. bleibt 45 000, Masch. u. masch. Einricht. 227 679, Utensil. 28 570, Formkasten 23 726, Modelle 2, Patente u. Gebrauchsmuster 1, Fuhrwerk 1, Dubiose 3, Warenbestände 525 695, Material. 500 246, Debit. 554 650, Bankguth. 319 895, Wechsel 55 540, Kassa 13 115, Effekten 8000, vorausbez. Versich. 653, Kaut. 300. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 445 000, Spez.-R.-F. 100 000, Kredit. 47 701, Talonsteuer-Res. 17 500, Div. 330 000, do. alte 2200, Tant. u. Grat. 91 628, Unterst.-Kassen 4000, Vortrag 129 491. Sa. M. 4 167 521.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Assekuranz-Prämien 4587, Handl.-Unk. 139 821, Betriebs- do. 384 783, Provis. 74 689, Skonti 53 692, Steuern 49 322, Abschreib. 107 257, Gewinn 555 119. — Kredit: Vortrag 106 528, Eingänge von abgeschr. Debit. 1624, Mieten 2471, Gewinn auf Waren 1 258 650. Sa. M. 1 369 273.

Kurs Ende 1896—1913: 165.50, 168.25, 173.50, 164.25, 135, 119, 117.75, 132.10, 151, 193.50, 223.75, 172, 160.50, 187, 167, 162.50, 154.50, 144%. Aufgelegt 23./1. 1896 zu 145%; erster Kurs am 30./1. 1896: 147%. Notiert in Berlin. Sämtliche Stücke sind lieferbar.

Dividenden 1895/96—1912/13: 12¹/₂, 12¹/₂, 12¹/₂, 12¹/₂, 12¹/₂, 8, 6, 8, 9, 12¹/₂, 17¹/₂, 17¹/₂, 11, 11, 11, 11, 11, 11% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ferd. Blicks, Johs. Eberhard.

Prokuristen: E. Berthold, Altona; Alfred Freese, Berlin; Otto Kaiser, Torgelow.

Aufsichtsrat: (4—7) Vors. Bankier Richard Wiener, Berlin; Stellv. Dr. jur. G. von Mallinckrodt, Justizrat Dr. Viktor Schnitzler, Geh. Komm.-Rat Louis Hagen, Cöln; Justizrat Rechtsanw. u. Notar H. Uflacker, Altona.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Berlin: Wiener Levy & Co.; Cöln: A. Levy.

Annweiler Email- u. Metallwerke

vormals Franz Ullrich Söhne in Annweiler, Pfalz.

Gegründet: 30./12. 1897 mit Wirkung ab 1./7. 1897. Firma bis 22./5. 1909 Annweiler Emailirwerke vorm. Franz Ullrich Söhne. Übernahmepreis M. 2 112 765. Gründung siehe Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Blech- und Emailierwarenfabrikation, ferner Erzeugung verwandter Artikel. — Der Grundbesitz der Ges. umfasst 16 ha 88 a 88 qm mit darauf befindl. Stanz- u. Emailierwerk, bestehend aus dem Stanzwerk mit Glühanlagen, Emailiergebäude, der Verzinnerei, Verzinkerei, Blechschlägerei, Schlosserei, aus 5 Lagerhäusern mit Schreinerei etc. u. hat Bahnanschluss. 1910 Aufnahme der Fabrikation von Reinaluminium-Waren, wodurch umfangreiche Bauten u. Neuanschaffungen bedingt wurden, auch Ankauf eines Grundstückes in Bellheim von ca. 6 ha. Die Arb.-Häuser sind erst nach Gründung der A.-G. fertiggestellt worden. Die Anlagewerte erhöhten sich seit 1./7. 1897 bis 30./6. 1913 um zus. M. 2 673 564, bei M. 1 695 156 Abschreib. Arbeiterzahl ca. 1000. Absatz 1909/10 über M. 3 200 000, 1910/11 M. 334 306, 1911/12 M. 312 463, 1912/13 M. 415 557 Mehrversand.

Kapital: M. 1 600 000 in 1600 Aktien à M. 1000. Nicht notiert.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 000 000 in 4¹/₂% Teilschuldverschreib. von 1898, Stücke Lit. A à M. 1000, Lit. B à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1905 in 25 J. durch jährl. Ausl. im April auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 3 monat. Frist ab 1910 zulässig. Sicherheit: Erststellige Hyp. auf die sämtl. Immobil. zu gunsten der Bank von Elsass u. Lothr. in Strassburg. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Verj. der Coup. in 5, der Stücke in 30 J. (F.) Der Erlös der Anleihe diene zur Abtragung eines Bankkredites, Erweiterung der Fabrikanlagen und Erricht. von Arb.-Häusern. Noch in Umlauf 30./6. 1913 M. 790 000. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1899—1913: 100, 97.50, 94.50, 96.50, 97.50, 99, 101, 101.10, 101, 99.30, 100, 100, 100.40, 100, 99%. Eingeführt März 1899 zu 101.50%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis 20% des A.-K., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., Rest zur Verf. der G.-V. Der A.-R. bezieht ausser Ersatz seiner Auslagen als feste Vergüt. M. 3000, sowie als Tant. 10% von demjenigen Betrage, welcher nach 4% Div. und sämtlichen durch die G.-V. beschlossenen Rückl. verbleibt.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Fabrikgrundstück Annweiler 147 025, do. Bellheim 25 074, Gebäude A 1 069 262, do. B 261 084, Beamten- u. Arb.-Wohn.-Grundstücke A 22 828, do. B 2673, Beamten- u. Arb.-Wohn.-A 261 837, do. B 63 768, Zweigeisenbahn-Anlage A 1, do. B 1, Öfen A 1, do. B 1, Masch. u. Werkzeuge A 304 793, do. B 46 981, Geräte 2, Fuhrpark 1, elektr. Kraft- u. Beleucht.-Anlage 2, fertige, halbfert. Waren u. Rohmaterial. in Annweiler u. Bellheim 838 669, Kassa 4998, Wechsel 37 546, Wertp. 18 496, Debit. 853 328, Vorschüsse